

Küche – In einer Zürcher Unterländer Gemeinde hat letztes Jahr ein nicht ganz alltäglicher Küchenumbau stattgefunden. Adieu hiess es für die 30-jährige Küche im Landhaus-Stil und willkommen stattdessen für den grosszügigen, modernen Koch-/Essbereich mit Insel.

Die Kochinsel ist der neue Familientreffpunkt

Wo in einer Zürcher Unterländer Gemeinde einst ein alter Stall neben einem Bauernhaus gestanden hatte, wurde vor 30 Jahren ein Wohnhaus mit zwei Wohnungen errichtet. So lange bewohnt auch die vierköpfige Familie Meier eine der beiden Wohnungen – seit die Tochter ausgezogen ist, leben sie noch zu dritt darin. «Der rustikale Stil unserer alten Küche gefiel mir schon lange nicht mehr», sagt Daniela Meier. Ausserdem wollte sie das kleine Zimmer hinter der Küche neu nutzen. Früher hätte darin das Klavier der Kinder gestanden, später aber sei das Zimmer nicht mehr häufig in Gebrauch gewesen. Sie träumte davon, diesen Raum einmal als Erweiterung der Küche zu nutzen und eine grosse Wohnküche zu haben.

re für alles, was selten gebraucht wird, oder für Vorräte. «Das praktische Reduit hinter der Küche ist für mich eines der Highlights unseres Umbaus», sagt Daniela Meier. Begeistert ist sie ausserdem von der quadratischen Kochinsel: «Die Kochinsel ist unser neuer Familientreffpunkt. Im Dezember haben wir zum Beispiel alle zusammen rund um die Insel Weihnachtsguetzli gebacken.» Bernhard Meier fällt positiv auf, dass sich die Kommunikation seit dem Umbau ganz neu gestaltet.

Ausstattung des neuen Koch-, Ess- und Wohnbereichs

Der Umbau dauerte rund sechs Wochen. Zuvor hatten alle Familienmitglieder gemeinsam die alte Küche und den Parkettboden herausgeris-

Zustand vor dem Umbau

Für den Umbau hat Familie Meier den Küchenbauer Wiesmann Küchen AG aus Zürich engagiert. «Die in die Jahre gekommene Küche im Landhaus-Stil war rückseitig, also zum Eingangs- und Wohnbereich hin, offen», sagt Markus Reuter, Projektleiter bei Wiesmann Küchen und zuständig für den Umbau, «gekocht wurde gegen die Wand – der Herd war in der Ecke untergebracht.» Dadurch fand die Kommunikation zwischen dem Kochenden und den restlichen Familienmitgliedern so statt, wie wenn es eine geschlossene Küche gewesen wäre.

Im Zwischengang der alten Küche befand sich ein kleiner Wandtisch mit drei Stühlen. Eine Granitabdeckung diente als Arbeitsplatte sowie als Wandschutz. Der Bodenbelag in der Küche bestand aus Feinsteinzeugplatten, schrägverlaufend daran grenzte ein geölter Ahornparkett, der zum Eingangs- und Wohnbereich gehörte. Die Küchenfronten der alten Küche waren aus Eiche massiv mit gestemmen Rahmen und Füllungen.

Komplett neu gedacht

Die Meiers wünschten sich eine offene Küche, die die Kommunikation zwischen Koch und Gästen oder Familienmitgliedern vereinfacht. «Nachdem uns Familie Meier ihre Ideen und Wünsche für die neue Küche mitgeteilt hatte, erarbeiteten wir fünf Studienvorschläge», erklärt der Küchenbauer, «einer davon hat sie überzeugt und wurde umgesetzt.» Der auserwählte Vorschlag setzte dem Grundriss komplett neue Massstäbe: Das wenig benutzte Hinterzimmer wurde ins Küchenkonzept integriert. Im hinteren Bereich der Küche befindet sich heute das von vorn – für Gäste – nicht sichtbare Reduit. Es verfügt über eine Wasserstelle und diverse offene und frei verstellbare Tabla-

sen. Neben der neuen Küche entschieden sie sich auch für einen neuen Boden im Koch-, Ess- und Wohnbereich. «Für die Atmosphäre des Raumes war es wichtig, dass der Boden aus einem Guss ist», sagt die Bauherrin. Deshalb fiel die Wahl auf einen Guss-Spachtelbelag in warmem Braun-/Schlammgrau von a1-Industrieböden AG. Der Boden ist fugenlos und pflegeleicht. Auf die Frage, ob ein Gussboden im Wohnbereich – wo sie früher einen Ahorn-Parkett hatten – gewöhnungsbedürftig gewesen sei, sagen die Meiers: «Wir haben uns sehr schnell an den Gussboden gewöhnt. Ganz wichtig war uns aber, dass der Boden einen warmen Farbton hat.»

Die gewählten Küchenfronten von Bulthaus sind aus schwarz-brauner



Die quadratische Kochinsel ist das Herzstück der neuen Küche. Kleines Bild: Das praktische «versteckte» Reduit im hinteren Bereich verfügt über ein zusätzliches Waschbecken und viel Ablagefläche.

BILDER FAMILIE MEIER

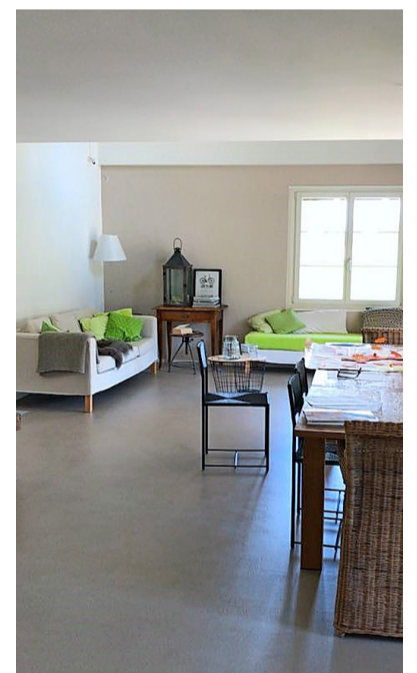
«Die Kommunikation gestaltet sich ganz neu!»



Grifflose Küchenfronten aus schwarz-brauner Eiche, Arbeitsplatte aus gewalztem Edelstahl mit keramischer Oberflächenveredelung.

seien aber sehr schnell weggeputzt. Die Arbeitsplatte ist aus gewalztem Edelstahl mit keramischer Oberflächenveredelung. Es wurden ein Backofen und Druck-Dampfgarer von Miele eingesetzt, der Kochherd ist von Gaggenau und die Umluft von White House – eine Tischhaube mit Doma-Plasma-Umlufttechnik.

Mit dem Umbau zufrieden sind nicht nur Projektleiter Markus Reuter und das Ehepaar Meier. Auch ihr Sohn ist begeistert: «Mir gefällt besonders gut, dass die neue Küche in den Wohnraum integriert, also ein Teil vom Ganzen, ist.» Le



Küche, Essbereich und Wohnraum verschmelzen heute ineinander. Dafür sorgt der neue Gussboden.

WEITERE INFOS

Infos zu diesem und weiteren Küchenumbau-Projekten erhalten Sie bei Wiesmann Küchen AG oder beim Branchenverband küche schweiz: www.wiesmann-kuechen.ch www.kueche-schweiz.ch

Fach- & Informationsveranstaltung – Planen Sie einen Küchenumbau? Der Branchenverband küche schweiz führt zusammen mit dem HEV Schweiz Info-Abende durch.

10 Schritte zur Traumküche **Jetzt anmelden!**

ANMELDUNG «KÜCHENUMBAU – 10 SCHRITTE ZUR TRAUMKÜCHE»

Ich melde mich/uns zur Fach- und Informationsveranstaltung von «küche schweiz – Der Branchenverband» und HEV Schweiz am folgenden Datum und Standort an:

Mittwoch, 20. März 2019, 17.45–20.30 Uhr, in
 Bern (Welle 7, Schanzenstrasse 5), Luzern (Radisson Blu Hotel, Lakefront Center/Inselquai 12),
 Zürich (HEV Schweiz, Seefeldstrasse 60)

Donnerstag, 21. März 2019, 17.45–20.30 Uhr, in St. Gallen (Im Longville, Langgasse 8)

Mittwoch, 3. April 2019, 17.45–20.30 Uhr, in Basel (St. Jakob-Park, St. Jakobs-Strasse 395)

Herr Frau /Anzahl Pers. _____

HEV-Mitglied? Nein Ja, Mitglieder-Nr. _____

Name/Vorname _____

Str., PLZ/Ort _____

Tel./E-Mail _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Einsenden an: **küche schweiz – Der Branchenverband, Feldmatt 1, 6030 Ebikon.** Tel. 041 440 59 70 oder E-Mail: hev-veranstaltung@kueche-schweiz.ch. Sie können sich auch online registrieren: www.hev-schweiz.ch/angebote/kueche-schweiz. Anmeldungen müssen bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung eingehen und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Für die Anmeldung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 35.–/Pers. (HEV-Mitglieder) bzw. Fr. 70.–/Pers. (Nicht-Mitglieder) erhoben.** Die Anmeldung ist verbindlich – keine Rückerstattung des Unkostenbeitrags bei Annullation.



Der Grundriss wurde ganz neu gedacht: weg von der rustikalen Küche aus den späten 1980er-Jahren, hin zum offenen Koch-, Ess- und Wohnbereich.